

Es ist mir eine Ehre!



Walter Bernet
Zentralpräsident

Jede vierte Person in der Schweiz über fünfzehn engagiert sich in einem Verein, in einer gemeinnützigen Organisation, jede dritte in ihrem privaten oder weiteren Umfeld, im Schnitt einen halben Tag pro Woche. Spass, das Bedürfnis, zu helfen oder gemeinsam etwas bewegen, motiviert sie.

Unsere Gesellschaft wäre ärmer ohne dieses Engagement. Und mit Sicherheit würde es **insieme** nicht geben. Doch **insieme** ist ein lebendiger Verband! Und das ist Ihr Verdienst: Sie engagieren sich in einem der 52 Vereine, zusammen mit über 8'000 anderen aktiven **insieme**-Mitgliedern. Unbezahlbar ist die Arbeit der rund 500 Frauen und Männer, die mit Herzblut und Sachverstand als Vorstandsmitglieder die **insieme**-Vereine führen – ehrenamtlich, versteht sich: Sie fällen strategische und politische Entscheide, sorgen für gute Lebensbedingungen, für finanzielle Mittel und realisieren Angebote, die Menschen mit geistiger Behinderung mehr Lebensqualität, persönliche Entfaltung und das Dazugehören ermöglichen.

Doch damit ihre NutzerInnen voll von diesen vielfältigen Angeboten profitieren können, braucht es Menschen, die sie nach Bedarf dabei unterstützen: Sie zu Freizeit-, Sport- oder Bildungsveranstaltungen transportieren, sie in Feriencamps oder auf Reisen begleiten, ihnen in alltäglichen, aber auch in schwierigen Situationen zur Seite stehen. **insieme** kann heute auf eine grosse Zahl motivierter Helferinnen und Helfer zählen. Überall in der Schweiz sind junge Menschen, Zivildienstleistende, Hausfrauen, pensionierte Männer und Frauen während unzähligen Stunden freiwillig und unentgeltlich für Menschen mit geistiger Behinderung im Einsatz.

Ehrenamtliche und Freiwillige sind die Pfeiler von **insieme**. Das Wissen, die Erfahrungen und die soziale Kompetenz, die sie zusammen einbringen, sind unser Reichtum. Doch ich weiss aus persönlicher Erfahrung: Für das, was man **insieme** "gibt", bekommt man viel zurück: neue Erkenntnisse, bereichernde Erfahrungen, wertvolle Begegnungen. Es ist mir eine Ehre, diesen Verband führen zu dürfen. Ich danke allen, die mit ihrem Einsatz **insieme** stark machen. Sie verdienen öffentliche Wertschätzung und Anerkennung. Ich wünsche mir sehr, dass sie ihnen im Europäischen Jahr der der Freiwilligen zuteil wird. Bei **insieme** stehen sie immer im Fokus – über 2011 hinaus.

4 Infos

Bundesrat hält an Sparkurs fest.

8 Schwerpunkt

"insieme" macht sich auf die Suche nach Menschen, die sich für andere ohne Entgelt einsetzen.

18 Carte blanche

Augenhöhe ist ein Kollektiv von Künstlern mit und ohne Behinderung. Eine visuelle Begegnung.

20 Interview

Thomas Bickel, Zentralsekretär von Integration Handicap, über brennende Fragen in der Sozialpolitik.

24 Mein Tag

Gilles hört nicht den ganzen Tag Musik, aber fast.

26 Story

Heilpädagogische Pionierarbeit in den Armenvierteln Kolumbiens.

28 Fokus

Wehret den Anfängen: Ratschläge aus der **insieme**-Fachstelle Lebensräume.

31 Wettbewerb

insieme Schweiz veranstaltet einen Zeichen- und Malwettbewerb zur UNO-Behindertenkonvention.

32 Medien

GastroGuide 2011: Eine kulinarische Tour de Suisse der besonderen Art.

33 Dies&Das

"Musterpapas" gesucht: Eine Ausschreibung mit Gewinn für die ganze Familie.

34 Kolumne

Sally Carter und ihre Familie weilen für ein Jahr in Australien. Ein Erlebnisbericht.

35 Kontaktanzeigen

Auf den Spuren von Amor.

8 Schwerpunkt

Wieso engagiert sich jemand freiwillig? Anlässlich des Europäischen Freiwilligenjahrs fragt "insieme" nach Motiven, zeigt gute Rahmenbedingungen auf und präsentiert Kennzahlen.



24 Mein Tag

Musik ist bei ihm in jeder Hirnwindung: Gilles, Frontmann der Eben-Hézer-Band, liebt das Mikrofon... und Cathy.



28 Fokus

Was können Angehörige tun, um sexuellen Missbrauch zu verhindern? Denkanstösse aus der Fachstelle Lebensräume.

